

Romano Prodi zu Gast in der Handelskammer

Im Rahmen seines gestrigen Besuches hatte es sich der italienische Ministerpräsident Romano Prodi nicht nehmen lassen, neben den zahlreichen politischen Terminen, die er auf seinem Programm hatte, auch einen Abstecher zur Handelskammer auf Kirchberg zu unternehmen, um in Begleitung des italienischen Botschafters und Vertretern der „Camera di Commercio Italo-Lussemburghese“ den Kontakt mit der Wirtschaft zu pflegen.

Prodi hatte dabei eine Unterredung mit Präsident Michel Wurth und Direktor Pierre Gramegna, bei der die bilateralen Handelsbezie-



Romano Prodi (M.) mit Präsident Michel Wurth (r.) und Direktor Pierre Gramegna bei seiner Ankunft in der Handelskammer

Photo: F. Aussems

hungen zwischen Luxemburg und Italien im Mittelpunkt standen und um deren Ausbau sich vor allem die von Fabio Morvilli präsidierte italienisch-luxemburgische Handelskammer seit Jahren sehr engagiert bemüht.

In einem erweiterten Kreis nahm sich der italienische Ministerpräsident zum Abschluss seines Besuches bei der Handelskammer Zeit, um einen umfassenden Einblick in die Beschaffenheit und in die Besonderheiten der luxemburgischen Wirtschaft zu nehmen, die er aus seiner Amtszeit als Präsident der EU-Kommission bereits hinlänglich kennen gelernt hatte.

> nd.